Unsere Prämien!

Wir werden jedem unserer Leser, welcher den

Nebraska Staats-Anzeiger

ein Jahr im Voraus bezahlt, eine der nachstehenden Prämien portofrei senden:

Prämien-Liste:

„Die alte und die neue Heimath"

„Volksliederbuch"

„Wo man singt, laß dich ruhig nieder,
Böse Menschen haben keine Lieder."

Eine Sammlung der besten deutschen und englischen National- und Volkslieder mit Musik-Begleitung.

Dieses Buch enthält 200 deutsche und englische Volks-, Jäger-, Soldaten-, Trink-, Wander-, Opern-, Gesellschafts- und National-Lieder und wird im Einzeln Verkauf nicht unter 50 Cents abgegeben.

Deutsch-Amerikanischer Hausarzt

Ein medizinischer Rathgeber für Haus und Familie bei Unfällen und Krankheiten von Dr. med. Maximilian Herzog, praktischer Arzt in Chicago, Ill., ehemaliger Arzt am Deutschen Hospital zu Cincinnati, Ohio. Dieses Buch ist 256 Seiten stark und enthält Beschreibungen und Rezept für fast alle den Menschen behaftende Krankheiten und sollte in keinem Haushalt fehlen. Wir senden obiges Buch bei Vorausbezahlung des Abonnements als Prämie Portofrei an jede Adresse.

Die betrogene Braut

oder: „Nur eine Fischerstochter" von F. W. Dahlmann.

Eine interessante und unterhaltende Erzählung.

Doktor Jernowitz

und „Villa Montrose," zwei unterhaltende und spannende Erzählungen nebst Illustrationen von Frau Sutro-Schucking.

Fürst Bismarck

und die Wiedererrichtung des Deutschen Reiches.

Achtzig Jahre in Kampf und Sieg.

Dieses werthvolle Buch wird Euch umsonst zugeschickt, wenn Ihr das Abonnement ein Jahr im Voraus bezahlt.

Conklins Bequemes Handbuch.

Eine Million Thatsachen.

Wir senden jedem Abonnenten, welcher das Abonnement auf den „Staats-Anzeiger" ($2.00) ein Jahr im Voraus bezahlt, „Conklin's bequemes Handbuch nützlichen Wissens und Atlas der Welt" für Mechaniker, Kaufleute, Advokaten, Aerzte, Landwirthe, Holzhändler, Bankiere, Buchhalter, Politiker und allerlei Klassen von Arbeitern in allen Geschäftszweigen. Enthaltend außerdem über 2000 Nachweisungen wichtiger Ereignisse im Auszug aus den besten historischen, statistischen, biographischen, politischen, geographischen und anderen Werken von allgemeinem Interesse. Ladenpreis: 25 Cents.

Diese Prämien werden nur gegen Vorausbezahlung versandt und können wir dieselben als interessante, unterhaltende und nützliche Bücher empfehlen.

Die Herausgeber.

Adressen-Aenderung.

Wir ersuchen jene unserer Abonnenten, welche ihren Wohnort wechseln, uns davon in Kenntniß zu setzen, damit wir die Adressen-Aenderung rechtzeitig besorgen können, so daß in der Zusendung des Blattes keine Störung eintritt. Gleichzeitig mit der neuen Adresse sollte auch angegeben werden, wohin der betreffende Abonnent bisher die Zeitung geschickt erhielt.

Lokales.

☞ Von Dienstag bis Donnerstag fand hier die Jahresversammlung des Staatsvereines der Nebraska Apotheker statt.

☞ Der Gräberschmückungstag wurde wie alljährlich so auch heuer wieder in Lincoln in pietätvoller Weise begangen.

☞ Die republikanische County Convention zur Nomination eines Kandidaten für das County Schatzmeisteramt wird am 3. September stattfinden. Die Primärwahlen sind am 1. September.

☞ Der vorzügliche Tropfen, welchen Herr John Bauer „direkt vom Rhein" importirte, ist letzte Woche in Lincoln eingetroffen. Der Einfuhrzoll, welcher für den Wein zu entrichten war, betrug $107.

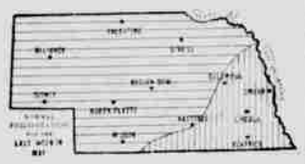
☞ Herr Martin Wagner, der bekannte Metzger, welcher vor einiger Zeit durch Ausgleiten sich eine schlimme Verstauchung des Fußes zuzog, hatte, kaum nothdürftig hergestellt, leider neuerlich Unglück. Herrn Wagner's Gespann, mit welchem derselbe fuhr, wurde scheu und brannte durch, wobei Wagner aus dem Wagen geworfen wurde und einen Bruch, sowie sonstige Verletzungen davontrug.

☞ County-Schatzmeister Sullivan ist angewiesen worden den Gesammtbetrag der Unterschlagungen seines verstorbenen Vorgängers „Marty" Cobb, $49,612, auf die verschiedenen Fonds der County-Haushaltung „pro rata" zu vertheilen, um den Verlust so gleichmäßig als möglich aufzutheilen. Die Wittwe des Verstorbenen, Frau Carrie Cobb, hat Herrn Sullivan den Betrag von $1420.27 eingehändigt, um welchen Betrag sich demnach der Kassenabgang verringert.

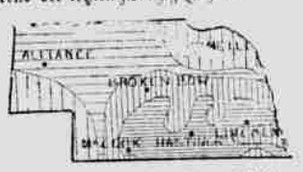
☞ Je, für alle Arten von Schmerzen, von Rückenschmerzen zu Kopfweh, von Zahnschmerz zu allen Schmerzen der Muskeln oder Nerven, wird St. Jakobs Oel augenblickliche Hülfe bringen.

Der wöchentliche Saatenstandsbericht.

Der vom Staatsbureau für Meteorologie herausgegebene Bericht über Witterung und Saatenstand für die mit 1. Juni endende Woche, besagt Folgendes:



Normal-Niederschläge für die obige Woche, berechnet von Prof. Swezey nach dem Durchschnitt derselben Woche während der letzten zwanzig Jahre.



Regen während der letzten Woche.

Kein oder nur wenig — Weniger als ½ Zoll — ½ bis 1 Zoll — 1 bis 2 Zoll — Mehr als 2 Zoll

Die Temperatur der vergangenen Woche war etwas unter dem Normalstande im westlichen, und oberhalb desselben im östlichen Theile des Staates.

Bis auf die letzten zwei oder drei Tage war die Witterung trocken; an den erwähnten Tagen fiel jedoch fast allgemein im Staate mit Ausnahme des nordöstlichen und südwestlichen Theiles schwerer Regen. Im südlichen Theile betrug der Regenfall zwischen zwei und drei Zoll.

Das trockene Wetter Anfangs der Woche war günstig für den Fortschritt des Kornpflanzens und das meiste Korn befindet sich jetzt im Grunde. Frühzeitig gepflanztes Korn ist sechs Zoll hoch und darüber und ein großer Theil ist bereits mit dem Cultivator bearbeitet worden.

Die sogenannte kleine Frucht hatte im westlichen Theile des Staates etwas von der Trockenheit zu leiden; im Allgemeinen jedoch steht dieselbe gut und hat bedeutende Fortschritte im Wachsthum gemacht. Von einigen Gegenden wird berichtet, daß Roggen bereits sechs Zoll hoch ist. Roggen ist allgemein in der Blüthe und Weizen beginnt zu blühen. Der Schneidewurm thut etwas Schaden in einigen Gegenden, während im südöstlichen Theile des Staates vereinzelt das Auftreten des Heerwurms gemeldet wird.

Ein alter Bürger gestorben.

Im Alter von 64 Jahren verstarb Montag Nachmittags im hiesigen St. Elisabeth Hospital nach längerem Leiden, Jakob Zeh, ein gediegener Hessen-Darmstädter und einer der ältesten und bestbekannten deutschen Bürger von Lincoln. Herr Zeh kam im Jahre 1873 von Marshalltown, Ia., nach Lincoln und betrieb während einer Reihe von Jahren mit seinem Schwager, Chas. Haß, in dem Lokale, wo sich jetzt das Wohlenberg'sche Cigarrengeschäft befindet, ein gutgehendes Fleischergeschäft. Der Verstorbene war das Prototyp eines echten Deutschen, ein wackerer und ehrenhafter Mann, beliebt und geachtet bei allen die ihn kannten. Mittwoch Nachmittag wurden die sterblichen Ueberreste Zeh's von der Wohnung seines Schwagers, Chas. Haß, 1020 C Str., aus, unter zahlreicher Betheiligung von Freunden und Bekannten zur letzten Ruhe bestattet. Als Bahrtuchträger fungirten die Herren Henry Veith, Joseph Wittmann, L. Westermann, John Fraas, Claus Hinrichs und Theo. Tychsen. Die Einsegnung der Leiche vollzog Rev. Ludden, der in seiner Grabrede dem Verstorbenen einen warmen Nachruf widmete. Möge die Erde ihm leicht sein!

Persönliches.

Herr Rudolph Klein, Neffe unseres Freundes Herrn Henry Haack, welcher seit mehreren Jahren als Maschinist an der B. & M. thätig ist, ist am verflossenen Dienstag nach Deadwood, S. D., abgereist, um daselbst in demselben Fache für obgenannte Gesellschaft zu arbeiten.

☞ Western Gloß & Paint Co. Anzeige, Seite 6.

☞ Germania Loge, No. 67, I. O. O. F., hat in ihrer letzten Versammlung folgende Herren als Beamte für den laufenden Termin erwählt:

Obermeister—Hans Dierks,
Untermeister—Jos. Albrecht,
Sekretär—Ernst Hoppe,
Schatzmeister—Henry Wittmann,
Repräsentant zur Großloge — Geo. Weber.

☞ Im Schullokale der deutschen evangelischen St. Pauls Gemeinde, Ecke F und 13. Straße, fand am Mittwoch vorige Woche eine Abendunterhaltung statt, welche in jeglicher Hinsicht ein Erfolg genannt zu werden verdient. Ein sehr hübsches Programm war aufgestellt und die Durchführung desselben ließ nichts zu wünschen übrig. Das Singspiel „Die Hauptprobe" gab den Darstellern R. Klein, A. Urban, F. Wagner, P. Wolf, F. Busche, M. Bauer und August Moser, Gelegenheit, sich als tüchtige Kräfte zu zeigen, während die Darstellung des Einakters „Der reiche Onkel aus Amerika", in welchen die Damen Amanda Heppner, Bertha Biberstein, Nora Gunthrum, Ida Lang und Martha Schnieder in vorzüglicher Weise ihr Talent und Können zeigten, gleichfalls mit vollem Rechte den lebhaften Beifall des die Halle füllenden Publikums fand. Das „Reiterlied" wurde exakt und brillant zu Gehör gebracht. Herr Pastor Krühnke zeigte neuerdings, wie tüchtig er als Musiker und Dirigent ist. Das Erträgniß der Unterhaltung, sicherlich ein sehr zufriedenstellendes, kam dem Kirchenfond zu Gute. Es war eine gemüthliche deutsche Unterhaltung, deren Arrangeure und mit wirkende Kräfte volle Anerkennung verdienen.

Spezial-Correspondenz des „Nebraska Staats-Anzeiger."

Aus Douglas County.

Omaha, 2. Juni 1896

Der Verlauf der republikanischen County-Convention letzte Woche war eine Ueberraschung für Viele und selbst für gewiegte Politiker und Solche, die sich einbildeten, den Ausgang vorhersagen zu können.

Von Mayor Broatch, der bisher noch alle seine politischen Wünsche durchgesetzt hatte, war angenommen worden, daß er seine Drähte derart gelegt hatte, daß die Convention seine Gouverneurs-Aspiration indossiren werde, eine Annahme die umsomehr berechtigt war, da allgemein bekannt gewesen, daß Broatch und seine Lieutenants in sehr unskrupulöser Weise zu Werke gingen, um das Geschäft zu „fixen." Allein auch die Anderen waren nicht müßig gewesen und namentlich Williams und Balch, welche als Candidaten für das Amt als Landkommissär und Staatsschatzmeister auftreten, haben durch ihren Erfolg gezeigt, daß sie auf dem Felde der politischen Kriegführung keine Neulinge sind. Churchill theilte das Schicksal Broatch's, obwohl er selbst gegen diesen war und man annahm, daß einer der Beiden erfolgreich sein werde. Da sich die Douglas County Convention —wenigstens indirekt—gegen Churchill und Russell aussprach, hat sich die politische Situation vollständig verwirrt. Es bleibt abzuwarten, welche Stellung die übrigen Counties gegen obige Beide einnehmen werden, doch besteht heute schon kein Zweifel, daß Churchill sowohl als Russell mit der Douglas County Delegation gegen sich in der Convention einen schweren Stand haben werden, wenn sie ihre Wiedernomination durchsetzen wollen.

Der „Orpheus" hielt vorletzten Sonntag das Schlußfest der Wintersaison in Form einer der üblichen beliebten Familienunterhaltungen ab.

Picnics sind bereits auf der Tagesordnung; den Anfang macht nächsten Sonntag der „Plattdütsche", der wie alljährlich, Rusers Park als Festplatz auserkoren hat. An Erfolg hat es Fritz Reuters Landsleuten auch beim Vergnügen noch nie gefehlt, denn so wie beim Geschäft, verstehen sie auch bei Unterhaltungen zu zeigen, „wie's gemacht wird."

A. B.

(Für den „Nebraska Staats-Anzeiger."

Aus Hall County.

Grand Island, 2. Juni.

Unsere Stadt ist thatsächlich zur „Convention City" avancirt und wird wohl bald den Neid ihrer Kolleginnen in Nebraska herausfordern. Das Sängerfest der Nebraska Sangesbrüder wird im heutigen Sommer hier stattfinden, desgleichen die populistische Staatskonvention, die Konvention der Zuckerrübenpflanzer, die Versammlung der „Nebraska State Preß Association" und noch verschiedene kleinere Affairen und Alles in Allem zeigt, daß Grand Island in gutem Ansehen steht und im Wettstreit um die Ehre mit ihren Schwestersädten wohl besteht.

Es ist weiter kein Zweifel, daß die Zeit kommen wird, wenn Grand Island eine oder mehr Distillerien in Verbindung mit der Zuckerfabrik haben wird und möglicherweise auch eine Essigfabrik.

Die Farm der alten Soldatenheimath sieht heuer sehr hübsch aus; nicht weniger als 200 Acker sind unter Kultur. Weizen, Hafer, Korn und alle Sorten Gemüse sind gepflanzt. Auf der Farm befinden sich über hundert Stück Rindvieh, sowie eine Anzahl Schweine und für den gesammten Viehstand wird das Futter darauf gewonnen.

Der Stand der Feldfrüchte im ganzen County ist durchschnittlich ein sehr guter und unsere Farmer sind alle wohlgemuth und überzeugt, daß es heuer eine gute Ernte geben wird.

Besten Gruß, John O.

Briefkasten.

F. K. Ihre Anfrage bezüglich der künstlichen Bewässerung in Nebraska ist in der vorliegenden Nummer des „Anzeiger" erledigt.

Geo. M. Wir freuen uns über Ihre gesunden Ansichten. Wenn Sie nach Lincoln kommen, vergessen Sie nicht bei uns vorzusprechen.

Ed. Sch. Das Nebraska Staatsgesetz trifft für diesen Fall keine Bestimmung.

Herm. Br. Das Zitat: „Politisch Lied ein garstig Lied" ist von Goethe.

Aug. J. Korrespondenz für diese Woche verspätet, kommt nächste Woche. Gruß.

☞ Einen Monat litt ich an Hartleibigkeit und gebrauchte, nachdem ich verschiedene Mittel ohne Erfolg angewandt hatte, Dr. August König's Hamburger Tropfen mit den besten Erfolgen. — Joseph Geigel, St. Nazianz, Wis.

☞ Fred. Tirgelhoff, welcher seit Dezember v. J., als Geschäftsführer in der Wirthschaft an der 11. und N-Straße fungirte, hat dieselbe nunmehr auf eigene Rechnung übernommen. Herr Tirgelhoff ist ein Wirth comme il faut, welcher seine Kunden in der zuvorkommendsten Weise bedient und nur die besten Getränke und Cigarren vorräthig hält. Jeden Morgen von 10—12 Uhr warmen Lunch und 12—1 Uhr Suppe. Sprechet bei ihm vor und überzeugt Euch selbst!

☞ Was immer Sie an Weißwaaren, Kleiderstoffen, Wäsche, Strumpfwaaren, Miedern, Seiden und Seidenbändern, Leinen- und Baumwollstoffen benöthigen, Sie finden einen großen Vorrath und eine reiche Auswahl an Allem in Miller & Paines Dry Goods Geschäft, 1229—1239 O Straße, Lincoln, Neb. Alle Muster, Frühjahrs- und Sommeranzüge nach den neuesten Moden und Schnitten; Mäntel und Schulterkrägen in allen Farben und Ausführungen, Unterwäsche, Kinderkleider. Eine besonders große Auswahl in Damenwaaren aller Art aus Seiden und Waschstoffen. Supporters und Gürtel, Kleiderzugehör, Spitzen und Stickereien, Parfümerien, Seifen, Puder u. dgl.

Fitzgerald Dry Goods Comp.

Lincoln, Nebraska.

Der beschäftigste Platz in Lincoln.

Bargains machen ihn dazu.

Wirkliche Bargains.

Hier sind einige davon für den Montag Verkauf.

Seiden-Bargains

39c die Yard. — Cream-weiße Jap. Seide, 28 Zoll breit, regulärer Preis 50c

58c die Yard.—Schwarze Jap Seide, 39 Zoll breit, regulärer Preis 75c

21c die Yard—Fancy Wasch-Seide, 21 Zoll breit, werth 35c

$1.05 die Yard — Extra schwerer schwarzer Satin Duchesse, reine Seide; 24 Zoll breit, besondere Qualität für Röcke; werth $1.50

29c die Yard—Wollene Challies cream mit Seidenstreifen, 30 Zoll breit, regulärer Preis 65c

Bargains in schwarzen Wollkleiderstoffen

39c die Yard — Schwarzgemusterte Woll- und Mohair Kleiderstoffe, 40 Zoll breit; reg Preis 50c

49c die Yard—40 Zoll breite importirte gemusterte schwarze Kleiderstoffe, reduzirt von 75c.

49c die Yard—Schwarzer ganz wollener Crepon, reg Preis 75c

49c die Yd.—Tief schwarze Cecilians, 54 Zoll breit; reg Preis 69c

49c die Yard—Tief schwarze Storm Serge, 54 Zoll breit; reg Preis 65c

45c die Yard—40 Zoll breite feine Twill German Henriettas, schwarz und alle wünschenswerthen Farben, werth 68c

21c die Yard — 38 Zoll breite ganz wollene farbige Henriettas, werth 35c

21c die Yard — 36 Zoll breite, ganz wollene, farbige Serges, werth 30c

Leinen und Weißwaaren

6c die Yard—50 Stücke gestreifte und karrirte, sowie durchbrochene India Leinen; reg Preis 10 und 12½c; während dieses Verkaufs für 6c

9c die Yard — 20 Stücke, 40 Zoll breite Weißwaaren für Schürzen, mit Satin Border, reg Preis 12½c

19c die Yard—10 Stücke türkischrothe Tischtücher-Damask, 60 Zoll breit, haltbare Farbe, reg 35c

Spitzen-Vorhänge

$1.25 das Paar—Spitzenvorhänge, 3½ Yard lang, 50 Zoll breit, werth $3

1.98 das Paar—Spitzenvorhänge, 3½ Yard lang, 54 Zoll breit, werth $4

2.48 das Paar—Spitzenvorhänge, 3½ Yard lang, 56 Zoll breit, werth $4

1.25 Damen fancy Japanese-Waschseiden-Waists, gefüttert, werth 2.50

1.98 Damen Percale-Anzüge, Röcke 4 Yards weit, Taille mit Stickerei geputzt, werth $3

1.49 das Stück — Damen schwarze Morene Unterröcke, 3 Yard weit, mit Yoke Band; reg Preis 2.25

Domestics.

Das einzige Haus im Staate, welches Domestics unter dem Fabrikspreis verkauft.

11½c Bestes Wachstuch für Tische, weiß und farbig; werth 18c

5½ Check Gingham für Schürzen, werth 6c

4c Beste silbergraue Dreß Prints; werth 6½c

4c Rothgemusterte Prints, werth 6½c

7c Breiter schwerer deutscher blauer Calico werth 12½

4c — Lawrence L. L. angebleichter Muslin, werth 6c

4 1-2c Chyviot Shirtings, werth 7½c

58c: 9-4 fertige Bettücher; werth 50c

48c: 10-4 fertige Bettücher; werth 70c

Strümpfe.

3 für 25c — Echtschwarze saumlose Kinderstrümpfe, doppelte Kappe und Ferse; reg Preis 12 1-2c

12½c—Importirte echtschwarze Kinderstrümpfe mit doppeltem Knie, Kappe u. Ferse, Größen von 5 bis 8½; ein 25c Strumpf.

12½c—Braune Kinderstrümpfe, gerippt, doppelte Kappe und Ferse, werth 17c

5c das Paar—Lange, echtfärbige schwarze Damen Baumwollstrümpfe, werth 10c

10c—Echtfärbige schwarze oder braune Damen-Strümpfe, ohne Naht, mit doppelter Kappe und Ferse, werth 17c

Damen-Handschuhe.

Das beste Departement in Lincoln.
Two Clasp Pique in allen Farben 98c
The Derby, schwarz und farbig, $1.50
The Monarch in Schwarz und allen Farben 1.75

Damen Muslin-Unterkleider.

49c — Damen Muslin Unterröcke; Damen Nachthemden, mit Stickerei geputzt; Damen feine Muslin Beinkleider; zum mindesten werth 65c

73c—Fein aufgeputzte Damen Nachthemden, extra weite Damen Muslin Unterröcke, Damen Chemises; werth $1

98c—Damen Muslin Umbrella Unterröcke, mit Stickerei verzierte Cambric Damennachthemden; mit Spitzen aufgeputzte Damenchemises, werth bis zu 1.50

Aus dem Staate.

Plattsmouth. Die republikanische Konvention von Cass County wird am 15. Juni hier stattfinden. Staatssenator Orlando Tefft hat erklärt, daß er als Kandidat für die Nomination als Vize-Gouverneur auftritt.

South Omaha. Diese Stadt und Umgebung sind von einer wahren Trampplage heimgesucht. Polizeirichter Christmann ist entschlossen durch Anwendung der Brod- und Wasserkur South Omaha von den hunderten arbeitsscheuer Leute zu reinigen, welche hier ihr Hauptquartier aufgeschlagen haben.

Dunbar. Die Bundesmarschälle Parkhurst und Huber haben den hiesigen Farmer George Roß unter der Beschuldigung verhaftet, daß er eine geheime Schnapsbrennerei betreibt. Roß stellte $1000 Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht.

Gordon. In der von der Sheridan Agricultural Society hier abgehaltenen Versammlung wurde bestimmt, daß die heurige County Fair am 22., 23. und 24. September abgehalten werden soll. Der letzte Fairtag soll den Pferderennen bestimmt sein, die dieses Jahr besonders großartig werden sollen.

Humboldt. G. Philpot, der 19jährige Sohn des Holzhändlers S. M. Philpot ist Samstag beim Baden ertrunken.

Millard. Die hiesige Postoffice wurde von Dieben heimgesucht, welche ungefähr $90 erbeuteten.

Nelson. Der 6jährige Sohn von Henry Meier, einem Farmer in der Nähe von hier, wurde von einem Maulesel abgeworfen und erlitt dabei einen Armbruch und sonstige schwere Verletzungen.

Kearney. Im Lake Kearney ertrank beim Baden der 15 Jahre alte Frank Frazier. Seine Leiche wurde bereits aufgefunden und nach North Platte, dem Wohnort seiner Mutter gebracht.

West Point. Frau Christ Ackermann und deren Gast, Frau Holz, von Wayne, wurden bei einer Spazierfahrt aus dem Buggy geworfen und erlitten schwere Verletzungen.

Emerson. Die Emerson Roller Mills wurden Samstag Abend ein Raub der Flammen. Es gelang mit großer Anstrengung die Maschinen zu retten, sowie auch einen Theil Getreide und Mehl. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf $20,000 denen eine Versicherung von $7,000 gegenübersteht.

Brewster. Jack Robinoult, welcher bis vor einigen Jahren, wo er, weil er glaubte, es besser zu treffen, nach Texas ging, in Blaine County wohnte, ist vorige Woche wieder nach Nebraska zurückgekehrt und zwar um hier zu bleiben. Er sagt, er habe nichts für Texas übrig und sei froh, wieder in Nebraska sein zu können, Nebraska sei „all right."

Wanda. Zur Verschönerung des hiesigen Ortes wird die Town-Behörde 500 junge Bäume aussetzen lassen und damit eine parkähnliche Anlage schaffen.

☐ Fremont. Frau Schultz, welche an South Broad Straße wohnt, erlitt dieser Tage schreckliche Brandwunden im Gesicht und an den Händen. Sie kochte weiche Seife und wollte dieselbe zum Abkühlen in den Keller bringen, wobei sie ausglitt und in die Masse fiel.

Winside. Als Herr und Frau Herschid Sonntags eine Spazierfahrt unternahmen, scheuten die Pferde und beide Insassen des Wagens wurden aus demselben geschleudert. Herschid kam mit kleinen Verletzungen davon, seine Frau jedoch wurde in einen Stacheldrahtzaun geschleudert und ihr Gesicht und Hals ganz aufgerissen. Sie muß alle Nahrung durch eine Röhre zu sich nehmen, derart ist ihr Mund und Hals verletzt.

Nelson. T. J. Wehrmann wurde zum Kassirer der hiesigen Commercial Bank erwählt. Henry Wehrmann ist Präsident und F. W. Lawson, Vice-Präsident. Die Bank wurde kürzlich staatlich inspizirt und in gutem Stande befunden.

Norfolk. Bei der soeben stattgehabten Abstimmung wurde die Proposition des Norfolk College, welches der Stadt 52 Acker am Elkhorn gelegenes Land zur Anlegung eines Parkes für $12,000 verkaufen will mit einer kleinen Mehrheit, sechzehn Stimmen angenommen.

☞ Die auffallendsten Heilungen von Scrofeln, die man kennt, sind mittels Hood's Sarsaparilla erzielt. Dieses Mittel sucht seines Gleichen bei Blutkrankheiten. Braucht nur Hood's.

Hood's Pillen sind mit der Hand gemacht und völlig gleich an Größe und Gewicht, 25c.

Greeley Center. Frank Gween, ein Farmer in der Nähe dieser Stadt, hat hier ein Phänomen von einem Schwein ausgestellt. Dasselbe hat, wie alle übrigen Grunzer auch nur einen Körper, dafür aber vier Ohren und acht wohlgeformte und gut entwickelte Beine.

Meine Frau trinkt

Münchener Hopfen u. Malz

um die Kinder zu befriedigen!

H. Woltemade

Landwirthschaftliches.

Salzgaben an die Hausthiere.

Die Nothwendigkeit, die landwirthschaftlichen Nutzthiere von Zeit zu Zeit mit Salz zu versehen, wird allgemein anerkannt. Man hat hier und da die Frage aufgeworfen, ob es überhaupt vortheilhaft, oder nur rathsam sei das Heu beim Einfahren zu salzen. Das Salzen kommt dem Vieh, das dasselbe frißt, zugute. Wer Heu füttert, das beim Einfahren mit Salz bestreut wurde, braucht sein Vieh nicht weiter mit Salz zu versorgen. Durch den Dünger wird in dieser Weise auch der Salzgehalt des Bodens vermehrt.

Das Salz ist den landwirthschaftlichen Nutzthieren zum fröhlichen Gedeihen geradezu unentbehrlich. Es wirkt zunächst im hohen Grad belebend auf die Freßlust der Thiere.

Für den Farmgarten.

Das Behacken der Pflanzen.

Das Vertilgen des Unkrautes ist gewiß eine wichtige Sache. Unkräuter stehen den Kulturpflanzen nicht nur im Wege, nehmen ihnen Licht und Luft, sondern sie nehmen ihnen auch viel von den Nährstoffen, welche sie zu ihrer Entwickelung bedürfen. Das Behacken ist wohl ein ausgiebiges Mittel zur Vertilgung des Unkrautes, es bietet aber noch andere Vortheile, welche häufig ganz übersehen werden. Die Lockerung, welche der Boden beim Behacken erfährt, ist dem Wachsthume der Pflanze sehr förderlich. Feuchtigkeit ist in der Luft auch während der heißesten Monate enthalten und wird von einem Boden, welcher in lockerem Zustande erhalten wird, begierig aufgenommen.

Ein gelehrter Landwirth, welcher sich mit diesbezüglichen Untersuchungen befaßte, hat gefunden, daß während 1000 Gewichtstheile steifen, Lehmbodens in 24 Stunden nur 36 Gewichtstheile Feuchtigkeit aufnehmen, die in derselben Zeit vom lockeren Boden aufgenommene Feuchtigkeitsmenge 45 Gewichtstheile und darüber beträgt. Gelockerter Boden hält die einmal aufgenommene Feuchtigkeit auch besser zurück, als ungelockerter. Der Boden, um produktionsfähig und thätig sein zu können, muß, wir möchten sagen, athmen können. Ein gelockerter Boden gestattet der Luft den Zutritt und wird auf diese Weise zum Wohle der Pflanzen genährt und gekräftigt. Die Sonnenstrahlen erwärmen einen festen Boden viel eher und viel stärker, als einen lockeren, und je heißer also die Sonne brennt, desto größer wird auch die Verdunstung aus solchem Boden werden. Es wird demnach der feste Boden auf solche Art viel früher seiner Feuchtigkeit beraubt werden als lockerer. Die Wurzel der Pflanzen finden in einem feuchten, lockeren Boden ihren Weg in der Suche nach Nahrung viel besser und leichter als in einem harten, trockenen Boden. Der Boden, welcher durch Behacken an seiner Oberfläche locker erhalten wird, nimmt und hält das Regenwasser viel besser in sich als fester und trockener Boden, von dem der größte Theil in Rinnen und Adern abläuft. Ein sehr erfahrener alter Gärtner äußert sich dahin, daß er es nicht mit jenen hält die da sagen daß ein tüchtiges einmaliges Jäten ein zweimaliges Behacken der Erde vollkommen aufwiege; im Gegentheil, er sagt, man sollte niemals jäten, wenn es möglich ist die Erde zwischen den Pflanzen mit einer Hacke zu behacken, da dadurch die Lockerheit des Bodens gesteigert und er in den Stand gesetzt wird, Wärme, Luft und Wasser besser in sich aufzunehmen. Wird das Behacken, so wie es sein soll, vorgenommen, so ist die Vertilgung des Unkrautes ohnehin eine natürliche Folge dieser Arbeit, ebenso die Vertilgung verschiedener Insektenbrut.

Schuyler. Der Bau des sogenannten Great Eastern Canals, durch welchen über 250,000 Acres Farmland in Nance-, Platte- und Colfax-Counties künstlich bewässert werden sollen, macht rasche Fortschritte. Fünf Meilen sind bereits vollendet. Ueber hundert Mann sind mit fünf Gradirungsmaschinen und vierzehn Scrapers beim Canalbau an der Arbeit.

F. Lange & Co.

(Fritz Lange und Peter Pommer)

119 südl. 9. Str. Lincoln

Wein- und Bier-Wirthschaft.

Dick Bros. vorzügliches Bier immer frisch am Zapfen. Gute Weine und Liqueure; feine Cigarren usw.

Moskau, 29. Mai. Gestern Abend fand im Kreml glänzender Hofball statt.

Die auf demselben entwickelte Pracht der Uniformen von Vertretern aller Herren Länder, der Costüme und Toiletten spottete jeder Beschreibung. Das Gedränge auf demselben war so groß, daß an Tanzen kaum zu denken war.

Türkei.

Der Aufstand auf Kreta.

Athen, 29. Mai. Die Belagerer von Vamos haben die ihnen durch die fremden Consuln offerirten Bedingungen Waffen und Vorräthe auszuliefern wohlwollend die türkische Garnison abzuziehen habe, verworfen.

Brasilien.

Rio Janeiro, 29. Mai. In der Provinz Minas Geraes sind Unruhen ausgebrochen. Der Polizei-Commandant wurde erschossen und es sind Truppen zur Erstickung des Aufruhrs abgesandt worden.